Durrer, Fritz

Objekttyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **82 (1964)**

Heft 10

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

auch seinem jüngeren Kollegen die Augen geöffnet für Grundfragen unserer Existenz. Seine Einsatzfreudigkeit und seine Hilfsbereitschaft machten Zusammenarbeit und Reisen immer wieder zu einem Erlebnis.

In Dankbarkeit sehen wir auf eine Persönlichkeit zurück, durch die wir reich beschenkt wurden. Wenn uns nun Max Stahel verlassen hat, haben wir wohl ein Stück Erinnerung verloren, eine Welt, die, wenn sie auch vergangen ist, doch in unserer Seele haften bleibt und uns nicht verlässt.

Gottes Uhr schlägt anders,
Als der Menschen Zeit.
Mitten im Werken und Schaffen
ist es auf einmal so weit,
greift seine Hand ins Getriebe
stehen die Räder still.
Fährt ein Schiff in den Hafen,
Weil Gott Vater es will.

Jakob Bernath

† **Fritz Durrer,** Bau-Ing., S. I. A., G. E. P., von Kerns OW, geboren am 26. Dez. 1873, Eidg. Polytechnikum 1893 bis 1897, seit 1932 Beratender Ingenieur in Zürich, Erbauer vieler Drahtseilbahnen, ist am 22. Februar 1964 nach kurzer Krankheit entschlafen.

† **Walter Renggli,** Elektro-Ing. S. I. A. in Luzern, ist gestorben.

Mitteilungen

Laser-Forschung in der deutschen Industrie. Das Forschungslaboratorium von Siemens & Halske beschäftigt sich unter anderem mit Gas- und Festkörper-Laser. Der Laser, auch optischer Molekularverstärker genannt, sendet einen Lichtstrahl mit einer Frequenz aus, die etwa eine Milliarde mal höher liegt als die übliche Rundfunkfrequenz. Er bietet nicht nur die Aussicht auf Uebertragungssysteme mit extrem grosser Nachrichtenkapazität, sondern verspricht auch als intensive Quelle kohärenten, stark gebündelten Lichtes wichtige neuartige Erkenntnisse und Anwendungen auf zahlreichen Gebieten von Physik, Technik und Medizin.

Persönliches. Mit Amtsantritt im Spätsommer 1964 ist *Karl Keller,* dipl. Arch. S. I. A., seit 1951 Stadtbaumeister von Thun, zum Stadtbaumeister von Winterthur gewählt worden. — *Hans Zopfi,* dipl. Ing., bisher Adjunkt, ist Kantonsingenieur von Glarus geworden.

Schweizerische Bauzeitung. Die Jahrgänge 1924 bis 1963 sind gebunden erhältlich bei Frau B. Böhringer-Becherer in Riehen BS, Inzlingerstr. 178. — Die Jahrgänge 1913 bis 1960, gebunden, hat abzugeben Mme. Jules Calame, 12, chemin Ad. Pasteur, Petit Saconnex GE.

Wettbewerbe

Konvikt Bündner Kantonsschule in Chur (SBZ 1963, H. 35, S. 628). Unter 25 Projekten hat das Preisgericht folgenden Entscheid getroffen:

1. Preis	(4500 Fr.)	Otto Glaus, Ruedi Lienhard, Zürich Teilnehmer: Ruedi Lienhard und Andrea Ludwig, Mitarbeiter Ernst Bringolf
2. Preis	(4100 Fr.)	Richard Brosi, in Firma Brosi & Flotron, Zürich/Chur
3. Preis	(3700 Fr.)	Monica Brügger, Chur
4. Preis	(3300 Fr.)	H. P. Menn, Chur
5. Preis	(2800 Fr.)	R. G. Otto, Liestal und Basel, Teilhaber P. Müller, Liestal
6. Preis	(2600 Fr.)	Krähenbühl & Bühler, Mitarbeiter H. Binder, Davos

Das Preisgericht empfiehlt der ausschreibenden Behörde die Ueberarbeitung der vier erstprämiierten Projekte in Form eines Projektauftrages an deren Verfasser.

Projektausstellung in der Aula der Bündner Kantonsschule (Zugang über die Treppe von Arosastrasse und unterm Konvikteingang (Samstag/Sonntag, 7. und 8. März, 10 bis 12 h und 13 bis 16 h.

Place du Marché in Montreux. Die Stadtverwaltung eröffnet unter allen Schweizer Architekten einen Ideenwettbewerb für die Gestaltung der Place du Marché. Als Architekten gehören dem Preisgericht an: J. M. Lamunière, Genf, L. Veuve, Lausanne, Igor Boudkov, Montreux und als Chef des Stadtplanungsbüros E. Posset. Ersatzmann ist A. Chappuis, Vevey. Für sechs Preise stehen 27 000 Fr. zur Verfügung. Die Planung eines neu auszubauenden Stadtzentrums in Verbindung mit dem Seeufer wird notwendig, weil in der bisher verkehrsreichen Gegend um die Place de la Paix und entlang der Kantonsstrasse (Durchgangsstrasse) der Fussgängerverkehr stark behindert ist. Zu projektieren sind: Oeffentliche Promenade, Parkplätze, Schiffsanlegestellen, Passantenrestaurant, ein überdeckter Marktplatz (700 m²) mit boutiques und Verkehrsbüro. Anforderungen: Lageplan 1:500. Projektpläne 1:200, Bericht und kubische Berechnung. Termin für die Fragenbeantwortung ist der 1. Juni, Abgabedatum 30. Oktober 1964. Unterlagenbezug gegen Depot von 50 Fr. bei der Direction communale des Travaux, rue de la Gare 30 in Montreux.

Mitteilungen aus der G. E. P.

56. Generalversammlung

29., 30. und 31. Mai 1964 in Lausanne

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

1964 — Jahr der Expo, Jahr der G. E. P.-Generalversammlung. Diese beiden Veranstaltungen in Lausanne zu besuchen, laden wir Sie hiermit herzlich ein, und wir freuen uns, Ihnen nachstehend das Programm für die Generalversammlung vorzulegen.

Freitag, 29. Mai

Kurszusammenkünfte. Sitzung des Ausschusses

Samstag, 30. Mai

10.30 Generalversammlung in der Aula der Ecole polytechnique de l'Université de Lausanne (EPUL)

13.00 Seefahrt mit MS «Simplon» (1600 Plätze), Mittagessen an Bord, 17.00 Ankunft in Ouchy

19.00 Aperitif im Palais de Beaulieu. Es wird Gelegenheit geboten, den Theatersaal zu besichtigen (den grössten der Schweiz).

20.00 Bankett bei Kerzenlicht im Palais de Beaulieu, anschliessend, in einem anderen Saal des Palais, Ball mit Unterhaltung

Sonntag, 31. Mai

11.00 Zusammenkunft in der Expo, wo unser G. E. P.-Kollege *Alberto Camenzind,* Chefarchitekt der Expo, sein Werk vorstellen wird.

Die Leitung der Expo gibt den Teilnehmern an der Generalversammlung Eintrittskarten (Tageskarten) zum Preise von Fr. 4.— ab (normaler Preis Fr. 6.—). Die Bundesbahnen gewähren den Besuchern der Expo Billette «einfach für retour». Das einfache Billett kann gegen Vorweisung der Eintrittskarte am Bahnschalter bezogen werden.

Wir bitten Sie, Ihre Anmeldung (Formular wurde allen Mitgliedern zugestellt) bis spätestens am 30. April einzusenden an Ing. A. Tobler, 21, chemin de Villard, Lausanne.

Wir haben uns bemüht, ein Programm aufzustellen, das die ganze grosse G. E. P.-Familie vereint. *Ein* Schiff, *ein* grosser Saal für das Bankett, *ein* grosser Saal für den Ball. So werden alle Gelegenheit haben, sich zu treffen, alte Bande der Freundschaft zu festigen und neue anzuknüpfen, was ja ein wesentliches Anliegen der G. E. P. ist. — Es lebe die G. E. P.!

Wir hoffen auf zahlreiche Anmeldungen und entbieten kollegiale Grüsse

Für den Ausschuss der G. E. P.
J. P. Colomb *W. Jegher*
Für das Organisationskomitee
Max Cornaz *Georges Trivelli*

Ankündigungen

Vergleichsprojekte zur «Traversée de la Rade» in Genf

Das Baudepartement von Genf liess auf Empfehlung seiner Stadtplan-Kommission verschiedene Lösungen für eine Ueberquerung des Genferhafens studieren. Die Projekte für eine Hängebrücke System Ammann & Whitney (1430 m Spannweite), eine Eisenbetonbandbrücke System Finsterwalder, zwei Unterwassertunnel (600 m Länge) und zwei Eisenbetonbrücken (900 m bzw. 710 m Spannweite) sind in Plänen und Modellen 1:500 vom 7. bis 28. März 1964 in der Maison